

# PRESSEMITTEILUNG

23. Oktober 2015

## Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das vierte Quartal 2015

- Die SPF-Inflationserwartungen wurden für den kürzerfristigen Zeithorizont vor allem aufgrund der Ölpreisentwicklung nach unten revidiert, für den längerfristigen Zeithorizont (2020) hingegen blieben sie mit 1,9 % unverändert.
  - Die meisten SPF-Teilnehmer gehen für 2016 und 2017 weiterhin von einem deutlichen Inflationsanstieg aus, da die Effekte der zurückliegenden Ölpreisrückgänge allmählich aus der Berechnung der Jahresänderungsraten herausfallen. Nach Ansicht der Befragten ergibt sich das erwartete Inflationsprofil einer moderaten, aber sukzessive steigenden Kerninflation aus der anhaltenden Ausweitung der Wirtschaftstätigkeit und wird vom geldpolitischen Kurs gestützt.
- Die Wachstumserwartungen für das reale BIP folgen weitgehend unverändert einem allmählichen Aufwärtstrend.
  - Die SPF-Teilnehmer führen als Hauptgrund für den erwarteten Aufwärtstrend die Wachstumszunahme bei den privaten Konsumausgaben und den Investitionen an. Die niedrigen Energiepreise dürften die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte und die Gewinnmargen der Unternehmen stützen. Zudem gehen die Befragten davon aus, dass der akkommodierende geldpolitische Kurs die Binnennachfrage begünstigt.
- Die Prognosen zur Arbeitslosenquote wurden für 2017 und den längeren Zeithorizont leicht nach oben revidiert, sind aber weiterhin abwärtsgerichtet.
  - Die SPF-Teilnehmer erwarten, dass die Arbeitslosenquote im Zuge des sich erholenden BIP-Wachstums weiter sinken wird.

### Tabelle: Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das vierte Quartal 2015

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2015	2016	2017	Langfristig <sup>1)</sup>
<b>HVPI-Inflation</b>				
SPF Q4 2015	0,1	1,0	1,5	1,9
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2015)</i>	<i>0,2</i>	<i>1,3</i>	<i>1,6</i>	<i>1,9</i>
<b>Wachstum des realen BIP</b>				
SPF Q4 2015	1,5	1,7	1,8	1,7
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2015)</i>	<i>1,4</i>	<i>1,8</i>	<i>1,8</i>	<i>1,7</i>
<b>Arbeitslosenquote <sup>2)</sup></b>				
SPF Q4 2015	11,0	10,5	10,1	9,2
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2015)</i>	<i>11,0</i>	<i>10,5</i>	<i>10,0</i>	<i>9,0</i>

1) Die langfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2020.

2) In Prozent der Erwerbspersonen.

**Mediananfragen sind an Frau Eva Taylor unter +49 69 1344 7162 zu richten.**

Anmerkungen:

- *Im Rahmen des Survey of Professional Forecasters (SPF) sammelt die EZB die Meinungen professioneller Prognostiker außerhalb des Eurosystems. Bei der vierteljährlichen Umfrage werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder der Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten des Eurosystems erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 3. Dezember 2015.*
- *Aufgrund des ab 2015 geänderten Kalenders der geldpolitischen Sitzungen des EZB-Rats werden die Ergebnisse des SPF nunmehr direkt auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).*
- *Die SPF-Umfrage für das vierte Quartal 2015 wurde vom 30. September bis zum 6. Oktober 2015 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 60 Antworten ein, was dem historischen Durchschnitt für Antworten in den Umfragerunden für das vierte Quartal entspricht.*
- *Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu/stats/prices/indic/forecast/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/prices/indic/forecast/html/index.en.html) sowie im Statistical Data Warehouse der EZB abgerufen werden.*

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**